

Berlin, 04.11.2011

## Einstiegsgehälter im Vergleich

Junge Ärztinnen und Ärzte in Universitätskliniken sind nicht nur gegenüber Kollegen aus kommunalen oder privaten Krankenhäusern finanziell im Nachteil. Gemessen an den Einstiegsgehältern in anderen Branchen rangieren Universitätsärzte nach wie vor deutlich hinter anderen akademischen Berufsgruppen. So verdient beispielsweise der diplomierte naturwissenschaftliche und technische Angestellte in der Chemie-Industrie im zweiten Jahr seiner Berufstätigkeit über **500 €** mehr als ein Universitätsarzt im zweiten Berufsjahr. Promovierte Angestellte der chemischen Industrie erhalten im zweiten Beschäftigungsjahr sogar knapp **1.300 €** mehr als angestellte Ärzte an Universitätskliniken in ihrem zweiten Jahr.

Die Einstiegsgehälter der Ärzte liegen auch deutlich unter denen von Berufseinsteigern anderer naturwissenschaftlich-technischer Fachrichtungen. Dies zeigt eine aktuelle Übersicht der IG Metall über typische Einstiegsgehälter für Universitätsabsolventen der Natur- und Ingenieurwissenschaften.

Im Mittel beträgt das monatliche Einstiegsgehalt für Uni-Absolventen im Bereich Automobil, Elektro, IT, Maschinenbau, Stahl und Telekommunikation auf der Grundlage einer 35-Stunden-Woche **4.117 €** Selbst bei einer **42-Stunden-Woche** und damit einer um 20 Prozent längeren Arbeitszeit bleibt ein junger Uniklinik-Arzt mit monatlich **3.892 €** Einstiegsgehalt deutlich darunter.

### Quellen:

Jahresbericht 2010/2011 des VAA Führungskräfte Chemie. Tarifvertrag über Mindestjahresbezüge für akademisch gebildete Angestellte der chemischen Industrie vom 10. Mai 2011.

<http://www.vaa.de/nc/publikationen/publikationen-jahresbericht>

IG Metall – Hochschulinformationsbüro. Die Schnittstelle 10, Frankfurt/M. 2011. [www.hochschulinformationsbuero.de](http://www.hochschulinformationsbuero.de)